

Medialer “Service Public Jeunesse”

Den Zugang zu den Medien für Jugendliche und junge Erwachsene verbessern

Kurzpapier zu einer Idee, entstanden im Rahmen der Veranstaltung “Medialer Service Public” von Nadine Jürgensen et al.

Zusammenfassung

Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz soll der Zugang zu Schweizer Medien erleichtert werden. Sie erhalten während der Schulzeit und Ausbildung in der Oberstufe kostenfreien Zugang zu den Schweizer Online Medien, die kostenpflichtig sind. Nach der Vollendung des 18. Lebensjahres bekommen junge Erwachsene einen vergünstigten Zugang.

Hintergrund

Bei den 16- bis 29-Jährigen in der Schweiz gehören 56 Prozent zu den sogenannten News-Deprivierten, also jene, die einen weit unterdurchschnittlichen Nachrichtenkonsum aufweisen wie das Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (Fög) 2019 in einem Bericht festhielt.¹ Laut dem Fög interessieren sich diese Personen kaum für die Berichterstattung über regionale und nationale Ereignisse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Laut dem Forschungsinstitut verfügt diese Personengruppe über wenige politische Kenntnisse und nimmt kaum am politisch-demokratischen Prozess teil. Gleichzeitig hat sie laut Fög ein geringes Vertrauen in staatstragende Institutionen.

Obschon die Bevölkerung in keinem anderen Land der Welt über so viele Themen abstimmt wie in der Schweiz, weisen Jugendliche aus der Deutschschweiz im Vergleich mit 27 anderen Ländern unterdurchschnittliche Werte im Bereich des politischen Wissens und der Interpretationsfähigkeit auf.² Eine Befragung von Easyvote zeichnet ein ähnliches Bild: 51% der Jugendlichen geben an, sie seien materiell überfordert.³

Lösungsvorschlag

Im Rahmen der geplanten Medienförderung des Bundes soll darauf hingewirkt werden, dass Jugendliche und junge Erwachsene bereits in der Schule und längerfristig an die Nutzung Schweizer Medien herangeführt werden. Dies kann in zwei Schritten sichergestellt werden:

1. Kompetenzförderung und kostenfreien Zugang zu Schweizer Medien während der Oberstufe
2. Nach der Vollendung des 18. Lebensjahres erhalten junge Erwachsene vergünstigten Zugang zu Schweizer Medien bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres

Die news-deprivierten jungen Erwachsenen erhalten so Zugang zu qualitativen Medienangeboten und bleiben den Verlagen langfristig als Abonnenten erhalten. Durch die Anwerbung eines Alterssegments, das heute ohnehin nicht zur Kundschaft gehört, ist die Investition langfristig sowohl ökonomisch als auch bildungs- und demokratiepolitisch durchaus gewinnbringend. Die geplante Digital Allianz der Verleger vereinfacht künftig zudem ein einfaches online-Login.

¹ Jahrbuch Qualität der Medien, 2019, S. 10.

² Biedermann Fritz und Oser Horst, Jugend ohne Politik: Ergebnisse der IEA-Studie zu politischem Wissen, Demokratieverständnis und gesellschaftlichem Engagement von Jugendlichen in der Schweiz im Vergleich mit 27 anderen Ländern, Wien 2003

³ Kampagnenplanung easyvote von gfs.bern, 2014, Bern